

Beschlussprotokoll des Grossen Rates des Kantons Graubünden

Dienstag, 14. Juni 2011

Eröffnungssitzung

Vorsitz:	Standespräsidentin Christina Bucher-Brini		
Protokollführer:	Domenic Gross		
Stellvertretung:	Monigatti Dario, Brusio	für	Plozza Rodolfo, Brusio (†)
	Paterlini Romano, Lenzerheide	für	Parpan Hannes, Lenzerheide
	Pfister Jürg, Samedan	für	Niggli Gian Peter, Samedan
	Lauber Philip, Buseno	für	Papa Paolo, Augio
	Degonda Erwin, Trun	für	Berther Heinrich, Disentis/Mustér
	Buchli Retus, Felsberg	für	Koch Felix, Tamins
	Kindschi Regina, Chur	für	Bondolfi Iliario, Chur
Präsenz:	anwesend 117 Mitglieder		
	entschuldigt: Kindschi, Monigatti, Nigg		
Sitzungsbeginn:	14.00 Uhr		

1. Geschäftsberichte

Kantons- und Verwaltungsgericht sowie Aufsichtskommission über die Rechtsanwälte und der Notariatskommission

Präsident der Kommission für Justiz und Sicherheit:	Tenchio
Präsident Kantonsgericht:	Brunner
Präsident Verwaltungsgericht:	Schmid

Antrag der KJS

Genehmigung der Jahresberichte 2010 des Kantons- und Verwaltungsgerichts, der Aufsichtskommission über die Rechtsanwälte sowie der Notariatskommission.

Beschluss

Der Grosse Rat genehmigt, auf Antrag der Kommission für Justiz und Sicherheit, die Jahresberichte 2010

- des Kantonsgerichts
 - des Verwaltungsgerichts
 - der Aufsichtskommission über die Rechtsanwälte
 - der Notariatskommission
- mit 111 zu 0 Stimmen.

Gebäudeversicherung Graubünden und Kantonale Elementarschadenkasse

Sprecher der GPK:	Barandun
-------------------	----------

Antrag der GPK

Kenntnisnahme der Jahresberichte und der Jahresrechnungen 2010 der Gebäudeversicherung Graubünden und der Kantonalen Elementarschadenkasse.

Beschluss

Der Grosse Rat nimmt, auf Antrag der GPK, Kenntnis von den Jahresberichten und den Jahresrechnungen 2010 der Gebäudeversicherung Graubünden und der Kantonalen Elementarschadenkasse.

Graubündner Kantonalbank

Sprecher der GPK: Kollegger (Malix)

Antrag der GPK

Kenntnisnahme vom Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht und der Jahresrechnung 2010 der Graubündner Kantonalbank.

Beschluss Der Grosse Rat nimmt, auf Antrag der GPK, Kenntnis vom Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht und der Jahresrechnung 2010 der Graubündner Kantonalbank.

Grischelectra AG

Sprecher der GPK: Pedrini

Antrag der GPK

Kenntnisnahme vom Jahresbericht und der Jahresrechnung 2009/2010 der Grischelectra AG.

Beschluss Der Grosse Rat nimmt, auf Antrag der GPK, Kenntnis vom Jahresbericht und der Jahresrechnung 2009/2010 der Grischelectra AG.

Psychiatrische Dienste Graubünden

Sprecher der GPK: Zanetti

Antrag der GPK

Kenntnisnahme vom Jahresbericht und der Jahresrechnung 2010 der Psychiatrischen Dienste Graubünden.

Beschluss Der Grosse Rat nimmt, auf Antrag der GPK, Kenntnis vom Jahresbericht und der Jahresrechnung 2010 der Psychiatrischen Dienste Graubünden.

Bildungszentrum Gesundheit und Soziales

Sprecherin der GPK: Meyer-Grass

Antrag der GPK

Kenntnisnahme vom Jahresbericht und der Jahresrechnung 2010 des Bildungszentrums Gesundheit und Soziales.

Beschluss Der Grosse Rat nimmt, auf Antrag der GPK, Kenntnis vom Jahresbericht und der Jahresrechnung 2010 des Bildungszentrums Gesundheit und Soziales.

Hochschule für Technik und Wirtschaft

Sprecherin der GPK: Meyer-Grass

Antrag der GPK

Kenntnisnahme vom Jahresbericht und der Jahresrechnung 2010 der Hochschule für Technik und Wirtschaft.

Beschluss Der Grosse Rat nimmt, auf Antrag der GPK, Kenntnis vom Jahresbericht und der Jahresrechnung 2010 der Hochschule für Technik und Wirtschaft.

Pädagogische Hochschule Graubünden

Sprecherin der GPK: Brandenburger

Antrag der GPK

Kenntnisnahme vom Jahresbericht und der Jahresrechnung 2010 der Pädagogischen Hochschule Graubünden.

Beschluss

Der Grosse Rat nimmt, auf Antrag der GPK, Kenntnis vom Jahresbericht und der Jahresrechnung 2010 der Pädagogischen Hochschule Graubünden.

Kantonale Pensionskasse Graubünden

Sprecher der GPK: Pedrini

Antrag der GPK

Kenntnisnahme vom Jahresbericht und der Jahresrechnung 2010 der Kantonalen Pensionskasse Graubünden.

Beschluss

Der Grosse Rat nimmt, auf Antrag der GPK, Kenntnis vom Jahresbericht und der Jahresrechnung 2010 der Kantonalen Pensionskasse Graubünden.

2. Geschäftsbericht und Staatsrechnung 2010

Präsidentin der GPK: Perl
 Präsident der Kommission für Staatspolitik und Strategie: Marti
 Regierungsvertreter: Schmid, Janom Steiner, Trachsel, Cavigelli, Jäger
 Präsident Kantonsgericht: Brunner
 Präsident Verwaltungsgericht: Schmid

Erfolgskontrolle Jahresprogramm 2010

I. Eintreten
Antrag KSS und Regierung
 Eintreten

Eintreten ist nicht bestritten und somit beschlossen.

II. Detailberatung

Antrag KSS und Regierung

1. Von der Erfolgskontrolle des Jahresprogrammes 2010 (ab Seite 9) sei Kenntnis zu nehmen.

Beschluss

1. Der Grosse Rat nimmt von der Erfolgskontrolle des Jahresprogrammes 2010 (ab Seite 9) Kenntnis.

Schluss der Sitzung: 18.20 Uhr

Es ist folgender Vorstoss eingegangen:

Kommissionsauftrag KGS betreffend Aufgaben- und Finanzentflechtung in der Krankenpflege

In den vergangenen Jahren wurde das Krankenpflegegesetz (BR 506.000) verschiedenen Teilrevisionen unterzogen. An der Augustsession 2010 verabschiedete der Grosse Rat die Teilrevision der Pflegefinanzierung und in der Junisession 2011 steht

die Teilrevision der Spitalfinanzierung zur Debatte. Beide Revisionen wurden auf Grund von Änderungen im übergeordneten Recht notwendig und beide Vorlagen führen zu erheblichen Mehrkosten für Kanton und Gemeinden. Die Regierung argumentiert, dass die Verteilung dieser Mehrkosten nach dem Prinzip der gleichbleibenden Belastung für Kanton und Gemeinden zu erfolgen habe – dies auf der Basis eines eher zufälligen Prozentschlüssels. Die Zufälligkeit liegt darin, dass es sich jeweils um Momentaufnahmen der Kostenstrukturen handelt und die zu Grunde gelegten Kostenschätzungen sich jeweils als mehr oder weniger zutreffend erweisen. Dabei ist festzuhalten, dass sich die Kostenschätzungen tatsächlich schwierig gestalten, da nebst den natürlichen Unsicherheiten wie der Entwicklung von Menge und Preis zusätzlich noch die Auswirkungen von Systemänderungen abzuschätzen sind. Diese Situation führt nachvollziehbarerweise zu Diskussionen und Verteilkämpfen zwischen Kanton und Gemeinden. Die gemeinsame Finanzierung der Spitäler und Pflegeeinrichtungen verursacht zudem einen grossen administrativen Aufwand für die Leistungserbringer, den Kanton und die Gemeinden.

Die Kommission für Gesundheit und Soziales beauftragt die Regierung, das heutige System der Spital- und Pflegefinanzierung einer eingehenden Prüfung zu unterziehen und darüber raschestens Bericht zu erstatten. Insbesondere geprüft werden sollen die von der Regierung beschlossenen, kostentreibenden Regulierungen in den Verordnungen, die den Gemeinden weder bei der Spital- noch bei der Pflegefinanzierung einen Spielraum für die Eindämmung der daraus resultierenden Aufwendungen einräumen. Die Regierung wird zudem beauftragt, Bericht zu erstatten, unter welcher Voraussetzung und mit welchen Folgen künftig auch eine alleinige Spitalfinanzierung durch den Kanton und eine alleinige Finanzierung der Pflege durch die Gemeinden bei gleichbleibenden Trägerschaften durchführbar wäre.

Casanova-Maron, Candinas, Trepp, Augustin, Gunzinger, Hardegger, Holzinger-Loretz, Kleis-Kümin, Niggli-Mathis (Grüsch), Noi-Togni, Troncana-Sauer

Für die Genehmigung des Protokolls

durch die Redaktionskommission:

Die Landespräsidentin: Christina Bucher-Brini

Der Protokollführer: Domenic Gross